

lange Zeit geleiteten botanischen Garten; ausser diesem finden sich in der Sammlung noch deutsche Lichenen, zum Theile von Florke, dann Capfpflanzen von Drege, Surinampflanzen von Hohenacker, endlich Pflanzen aus Deutschland, Norwegen und Italien. Beigegeben werden Früchte und Samen, einige Holzarten und Monstrositäten, und endlich eine pharmacognostische Sammlung in Gläsern. Auskunft über das Ganze gibt Kaufmann Voigt und Professor Schleiden in Jena.

Oekonomisches.

— In einer der letzten Nummern des „Gazdasági lapok“ bespricht der ungarische Oekonom Kistelki mehrere Massregeln, welche er zur Hebung des ungarischen Oekonomiewesens für nothwendig erachtet. Zu diesen gehören: 1. die Elementarschulen werden zugleich Ackerbauschulen; 2. der ministerielle Antrag hinsichtlich der Errichtung von theoretisch-praktischen Anstalten zur Bildung von Schaffnern und Arbeitsaufsehern jeder Art möge bald in Wirklichkeit übergehen; 3. wäre ausser der höhern Ackerbauschule zu Altenburg eine zweite ähnliche in der Nähe von Pesth, verbunden mit einer Musteranstalt, zu errichten.

— Unweit von Klagenfurt befinden sich drei weitgedehnte Moorflächen. In der Voraussetzung, dass diese bisher unproductiven Bodenflächen culturfähig gemacht werden können, wurden vom Handelsministerium die nothwendigen Erhebungen angeordnet, auf welche Weise eine, wenigstens theilweise Entwässerung derselben zu bewerkstelligen wäre. Der Nutzen dieser Massregeln für ein Land, in welchem, wie in Kärnthen, Mangel an culturfähigem Boden herrscht, bedarf keiner Beleuchtung.

Hortologisches.

— Einen höchst interessanten Anblick gewährt das jüngst erbaute Palmenhaus des Herrn Papelán zu Wetteren bei Gent, dasselbe ist ganz von Eisen construirt, etwa 50 Fuss lang, 20 Fuss breit und 25 Fuss hoch, es gleicht einer grossen Glasglocke, denn die stehenden Fenster gehen auf der Süd-, West und Nord - Seite bis zur Erde und ruhen auf einem nur 1 Fuss hohen Steinsockel, die Glasbedachung bildet einen gothischen Bogen. Die Ostseite des Hauses steht mit dem Wohnhause des Besitzers in Verbindung. im Innern sind die prächtigsten Pflanzen in freien Beeten an Felsenpartien oder in den kleinen darin befindlichen Teichen, dessen Ufer mit tropischen Sumpfpflanzen besetzt sind, vertheilt. Das Haus wird durch Wasserheizung erwärmt, von der einige Röhren in den Erdbeeten und dem Bassin gelegt sind. Man findet hier die reichste Palmen- und Pandanen - Sammlung des Continents, welche in zwar nicht grossen, aber gesunden Exemplaren mit ihren kräftigen Wedeln die mit *Orchideen* und Farrenkräutern besetzten Felsenpartien beschatten, oder den reich ausgestatteten Teich überragen. Nicht minder schön sind die herrlichen Stämme der Farrenkräuter *Balanium antarcticum* mit einem Stamme von 6 Fuss Höhe und 1 Fuss Durchmesser, einer *Cyathea* mit 9 Fuss hohem Stamme, so wie die herrliche *Trichopteris elegans*.
Frauendorfer Blätter.

Correspondenz.

— Langenlois im Februar 1851. In Nr. 2 Ihres botanischen Wochenblattes ist unter den Personalnotizen angegeben, es beabsichtige der Gefertigte eine Monographie der Flora des Landgerichtssprengels Krems herauszugeben. Diese wahrscheinlich von einem mir wohlwollenden botanischen Freunde herührende Nachricht erlaube ich mir hiermit, um mich vor jeder Ueberschätzung zu verwahren, in Nachstehendem zu berichtigen: Mein Vorhaben besteht darin, eine systematische Aufzählung sämmtlicher im Gebiete der Kremser Bezirkshauptmannschaft wildwachsenden und cultivirten Gefässpflanzen, nebst einer pflanzengeographischen Skizze dieses Bezirks zu liefern, insofern diess meine eigenen vieljährigen Beobachtungen und die Mittheilungen meiner werthen Freunde ermöglichen.
Kalbruner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Kalbruner Hermann

Artikel/Article: [Correspondenz. 64](#)